

Netzwerk NordOst: Virtuelles Treffen der Kooperationspartner

04.12.2024, 14:00-16:00 Uhr

Protokoll

Koordination, Moderation und Protokoll: FID Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa

Moderation: Dr. Gudrun Wirtz

Protokoll: Dr. Monika Radek

Teilnehmende:

- Ruth Sindt (FID Nord)
- Olaf Hamann, Dr. Vladimir Neumann, Asya Sarayeva (FID Slawistik)
- Dr. Gudrun Wirtz, Dr. Arnošt Štanzel, Sophie Straube, Dr. Katarzyna Adamczak, Dr. Monika Radek, Jakob Reuster (FID Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa)
- Silke Berndsen (VDB Regionalverband Sachsen – Sachsen-Anhalt – Thüringen, Gast) – Teilnahme an TOP 1 und 2

14.00 Uhr Begrüßung durch Fr. Wirtz

TOP 1: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung vom 6.12.2023

Fr. Wirtz fragt nach Änderungs- bzw. Ergänzungswünschen für das Protokoll vom 6.12.2023. Außerdem schlägt sie vor, die Protokolle der Sitzungen des Netzwerks NordOst im öffentlichen Teil von webis hochzuladen. In der anschließenden Diskussion geht es u.a. um die Sichtbarkeit der Arbeit des Netzwerks NordOst und Impulse für andere FID.

Beschlüsse TOP 1

Das Protokoll vom 6.12.2023 wird ohne Änderungen verabschiedet.

Die Protokolle der Sitzungen des Netzwerks NordOst werden ab dem vorliegenden Protokoll vom 4.12.2024 veröffentlicht, nachdem sie von allen Netzwerkpartnern verabschiedet wurden.

Vergangene Sitzungen werden ohne Protokoll, aber mit dem jeweiligen Termin in webis gelistet. Außerdem wird ein kurzer Absatz zur ursprünglichen Zusammensetzung des Netzwerks NordOst, insb. zur Entwicklung des FID Finnougristik, aufgenommen. Die Änderungen trägt Fr. Adamczak ein.

Die Aktualisierung auf webis übernimmt der FID, der die jeweilige Sitzung ausrichtet und das Protokoll erstellt (und abstimmt). Wenn einzelne Passagen nicht veröffentlicht werden sollen, werden zwei Versionen eines Protokolls erstellt: eine öffentliche und eine interne.

TOP 2: VDB Vernetzungstreffen (mit Fr. Berndsen, VDB Regionalverband Sachsen – Sachsen-Anhalt – Thüringen)

Fr. Wirtz begrüßt Frau Berndsen als Gast des Netzwerks NordOst und fragt, ob der VDB Vorschläge für das geplante Vernetzungstreffen für Fachreferate mit Ost- und Nordeuropa-Bezug habe. In der anschließenden Diskussion wird gemeinsam überlegt, ob es sinnvoller wäre, das Vernetzungstreffen an die ABDOS-Tagung oder die BiblioCon zu koppeln. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass es unwahrscheinlich sein wird, eine kritische Masse an Teilnehmenden für einen zweitägigen Workshop in Halle zu gewinnen. Fr. Sindt plädiert ganz klar für eine Kopplung des Vernetzungstreffens

an die BiblioCon, da die ABDOS-Tagung für Fachreferate mit Nordeuropa-Bezug nicht einschlägig sei. Fr. Wirtz merkt zudem an, dass sich die Zielgruppen der beiden Tagungen unterscheiden und plädiert ebenfalls dafür, das Vernetzungstreffen an die BiblioCon zu koppeln. Ihrer Einschätzung nach seien auf der ABDOS-Tagung erfahrungsgemäß tendenziell wenige Fachreferentinnen und Fachreferenten aus Universitätsbibliotheken und tendenziell mehr Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus Spezialinstituten und Staatsbibliotheken anzutreffen.

Fr. Berndsen erläutert, dass sie im Falle einer Fachsession als VDB-Vernetzungstreffen die Teilnahme beitragsfrei stellen und ggfs. gezahlte Beiträge zurückzahlen würde.

Bzgl. der inhaltlichen Planung herrscht Einvernehmen darüber, dass die Frage nach dem besten Vernetzungsformat für die Fachreferate selbst Gegenstand des Vernetzungstreffens sein soll.

Darüber hinaus sollen inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden. Fr. Berndsen erklärt sich bereit, unter den Fachreferaten zu sondieren, welche Themen für sie interessant wären. In der Diskussion möglicher relevanter Schwerpunkte werden zunächst Folgende als potentiell relevant identifiziert:

- Aufteilung der Finnougristik auf FID Nord und FID Ost
- Erwerbung ("traditionell" und Open Access, auch DBIS; Lieferanten aus der Region)
 - für Fachreferate relevante Fragestellung: Wo kann das Fachreferat auf eine Erwerbung verzichten, weil etwas bereits durch einen FID abgedeckt wird?
- Austausch zu Vernetzungsformaten zwischen FID und Fachreferaten
- Abfrage der Bedarfe der Fachreferate (ggfs. über Vorab-Umfrage und Diskussion der Ergebnisse der Umfrage im Rahmen der Fachsession)
- Forschungsdaten (bei Bedarf und ggfs. nur als "Teaser" mit Angebot, im Nachgang zur BiblioCon ein gesondertes Webinar zu dem Thema für Fachreferate anzubieten)

Eine reine Vorstellung dessen, was die jeweiligen FID machen, sei nicht sinnvoll. Der Fokus soll auf die Services der FID gerichtet sein, die die Universitätsbibliotheken brauchen und ggfs. nachnutzen können. Das Ziel sei ein Austausch mit den Fachreferaten. Fr. Berndsen appelliert an die FID, sich in die Perspektive der Fachreferate mit Ost- und Nordeuropa-Bezug sowie Slawistik hineinzusetzen: Oftmals stehe für diese Tätigkeiten nur ein sehr geringer Anteil der eigenen Arbeitszeit zur Verfügung (teilweise nur 1%!(!)). Oftmals werden Fachreferate von Nicht-Slawistinnen bzw. Nicht-Slawisten verantwortet. Es sei sehr wichtig, den Fachreferentinnen und Fachreferenten zu kommunizieren, welche Unterstützung sie für ihre Arbeit von den FID erhalten können.

Es wird die Idee einer Bedarfsabfrage im Vorfeld des Vernetzungstreffens diskutiert und von allen befürwortet. Die Ergebnisse sollen dann im Rahmen des Vernetzungstreffens gemeinsam diskutiert werden. Der Fragebogen wird vorab von allen Netzwerkpartnern gemeinsam abgestimmt. Wichtig sei, dass die Befragten den Fragebogen vorab zugeschickt bekommen und ihre eigenen Antworten vor dem Abschicken des Fragebogens herunterladen können.

Nachdem weitere Details wie Raumgröße, Wunschtage, hybrides Format und weiteres Vorgehen geklärt werden, bedankt und verabschiedet sich Fr. Berndsen.

Beschlüsse TOP 2:

Einreichung des VDB-Vernetzungstreffens auf der 113. BiblioCon 2025
Eckdaten: Raum für ca. 50 Personen, hybrid, letzter Tag Vormittag
Einreichungsfrist: 13.12.2024

Schritte bis zur Einreichungsfrist am 13.12.2024:

- 1) FID Ost macht einen Entwurf bis Ende KW 49/ Anfang KW 50 und mailt ihn an die Runde.

- 2) Fr. Berndsen ergänzt mit ein/zwei Kolleginnen/Kollegen
- 3) FID Ost reicht zum 13.12.2024 ein.

Inhalte: Das Abstract wird inhaltlich noch eher allgemein gehalten, weil Fr. Berndsen unter den FR sondiert, welche Themen für sie interessant wären. Es sollen thematische Schwerpunkte gesetzt werden (siehe oben).

Weitere Schritte nach Einreichung:

- 1) Fr. Berndsen sondiert/sammelt, welche Aspekte/Themen für Fachreferate interessant wären
- 2) FID Ost bereitet eine Umfrage vor, die im Vorfeld der BiblioCon an Fachreferate mit Bezug zu Ost- und Nordeuropa sowie Slawistik verschickt werden soll. Fragebogen und Verteiler/Bewerbungskanäle werden mit allen drei Netzwerkpartnern abgestimmt, um sowohl die Fachreferate mit Bezug zu Ost- als auch zu Nordeuropa und zur Slawistik zu erreichen.
- 3) Vorbereitungstreffen der Fachsession/VDB-Treffen im April 2025 geplant. FID Ost koordiniert vorab einen Termin.

TOP 3: Berichte über zwischenzeitlich Umgesetztes / Diskussion über weiteres Vorgehen

Tutorials:

Fr. Wirtz und Fr. Sindt berichten von Personalwechseln im Bereich der Tutorials und von dem Plan, ein gemeinsames Tutorial zur Finnougristik zu erarbeiten. Ansprechperson für die Tutorials im FID Nord ist Fr. Bliesemann Coles, im FID Ost Fr. Radek. Der Kontakt wurde bereits hergestellt.

FID Nord plane zudem, die Tutorialreihe zu Onlineressourcen in den nordeuropäischen Nationalarchiven zeitnah fortzusetzen. Außerdem sind kleine Bausteine zum Portal und zur Datenbank geplant, die unkompliziert in der Lehre eingesetzt werden können.

Netzwerk NordOst(-Erwerbungsabsprachen) auf Portal-Websites

Fr. Straube berichtet, dass FID Ost die technische Umsetzung der dynamischen „Karte“ zur Visualisierung der Erwerbungsabsprachen in osmikon für die Förderphase 2025-27 beantragt hat. Sofern bewilligt, ist mit der Implementierung ab Mitte 2025 zu rechnen (nicht früher, ggf. später abhängig von IT-Kapazitäten in der Gesamtplanung aller BSB-FID). Sinnvoll wäre es, dass die Netzwerkpartner die Inhalte, die den Nutzenden pro Land angezeigt werden sollen, schon vorab abzustimmen. Das könnte direkt erfolgen und beschleunigt die spätere Umsetzung.

FID Nord und FID Slawistik können dann von ihren Portalen auf die Karte in osmikon verlinken.

Im Hinblick auf FIDplus regt Fr. Wirtz an, die Erwerbungsprofile der Netzwerkpartner auf ihren Webseiten zu hinterlegen und transparent zu machen. Die Diskussion dazu wird vertagt.

Workshop OA-Ressourcen

Fr. Wirtz dankt den Kooperationspartnern für ihre Beiträge zum Workshop der AG FID am 13.12.2024 zum Nachweis freier Internetressourcen durch die FID.

Sonstiges: Austausch über Begutachtungsverfahren und Ideen für engere Zusammenarbeit

Fr. Wirtz, Hr. Hamann und Fr. Sindt berichten vom Begutachtungsverfahren des jeweiligen FID. FID Nord wurde u.a. zu Open Access befragt. FID Ost wurde zur Kooperation mit FID Slawistik befragt. Aufgrund der Aufteilung der Finnougristik auf FID Nord und FID Ost hält Fr. Wirtz es für sinnvoll, die enge Zusammenarbeit nicht nur bilateral mit FID Slawistik, sondern trilateral im Netzwerk NordOst zu intensivieren. Diskutiert werden Möglichkeiten, (a) noch enger zusammenzuarbeiten und (b) diese Zusammenarbeit nach außen sichtbar zu machen.

Als mögliche Bereiche zur Intensivierung der Zusammenarbeit werden diskutiert:

- Öffentlichkeitsarbeit (ÖA)

- VuFind
- Metadaten

Im Bereich der ÖA fokussiert sich das Netzwerk vorerst auf die Planungen für die BiblioCon 2025 und die Bekanntmachung der Aufteilung der Finnougristik. Nach der BiblioCon sei auf jeden Fall ein Follow-Up in Form einer gesonderten Arbeitssitzung erforderlich, um gemeinsam zu überlegen, wie die Zusammenarbeit im Bereich der ÖA weiter intensiviert werden könne.

VuFind wird derzeit von FID Ost und FID Nord genutzt, so dass es v.a. zwischen diesen beiden FID sinnvoll wäre, auszuloten, ob ggfs. ein Austausch von Features o.ä. sinnvoll wäre. Fr. Straube und Fr. Sindt berichten vom Umstieg bzw. der Arbeit mit VuFind. FID Nord arbeitet hierfür mit der FINC-Community zusammen und setzt VuFind seit Längerem erfolgreich ein. Für den FID Ost habe sich der Umstieg gelohnt, da die VuFind Community innerhalb des FID-Netzwerks so groß sei, die FID-Portale ähnliche Anforderungen hätten und es so langsam anfängt, dass alle ihre Spezial-Features in GitHub ablegen, so dass man sich gegenseitig inspirieren und Code nachnutzen könne.

Fr. Sindt signalisiert Interesse an einem Austausch zusätzlich zur AG VuFind innerhalb des Netzwerks NordOst und würde für eine Arbeitssitzung zu VuFind auch IT-Personal ihres FID einladen. Hr. Neumann würde gern dazustoßen, auch wenn FID Slawistik derzeit keinen Umstieg auf VuFind plane.

Fr. Wirtz greift das Thema Metadaten auf, das bereits am 6.12.2023 diskutiert wurde und schlägt vor, eine gesonderte Arbeitssitzung dazu zu machen. In der Diskussion wird eruiert, in welcher Konstellation ein solches Treffen sinnvoll wäre. FID Nord hätte Interesse an einem Treffen zu freien Metadaten. Ein Treffen zu lizenzierten Metadaten scheint in der Konstellation Hr. Kunz und Hr. Štanzel (FID Ost) und Hr. Neumann (FID Slawistik) sowie KFL am vielversprechendsten zu sein.

Beschlüsse TOP 3

- „Karte“: Im Nachgang der Sitzung wird per Mail abgestimmt, was pro Land angezeigt werden soll. Diese Vorbereitungen sollten rechtzeitig abgeschlossen sein, bevor IT Kapazitäten hat, das Projekt umzusetzen. FID Ost ergreift hier die Initiative und versucht, eine Vorlage zu finalisieren.
- Intensivierung der Zusammenarbeit in folgenden Bereichen geplant:
 - o ÖA: Gesonderte Arbeitssitzung mit dem Schwerpunktthema ÖA nach der BiblioCon (u.a. als Nachlese) geplant
 - o VuFind: Gesonderte Arbeitssitzung mit dem Schwerpunktthema VuFind zwischen FID Nord und FID Ost geplant (Hr. Neumann vom FID Slawistik kommt gern dazu)
 - o Metadaten: Zwei gesonderte Arbeitssitzungen zu Metadaten geplant:
 - Erste Sitzung zwischen FID Ost (Hr. Kunz/Hr. Štanzel) und FID Slawistik (Hr. Neumann) und ggfs. jemandem vom KFL zu lizenzierten Metadaten
 - Zweite Sitzung zu frei verfügbaren Metadaten mit allen drei FID

TOP 4: Berichte über Planungen

4a) FID Vorhaben für nächste Antragsphase

Die Netzwerkpartner berichten von ihren Vorhaben für die nächste Antragsphase. Alle drei beabsichtigen, ihre FID zu konsolidieren.

FID Nord will u.a. Metadaten aus Frankreich, Schweiz und Italien in ihren Datenindex einbinden. Neben Indexerweiterungen und Datensuche stehen die Themen Dublettenkontrolle, Sacherschließung, Open Access Repository (zusammen mit dem Fachbeirat), Projektunterstützung, Forschungsdaten, auch

Normdaten sowie internationale Vernetzung auf der Agenda. In der ÖA wurde eine Auswertung gemacht, wo die Community, die X (ehemals Twitter) verlässt, hingewandert ist. FID Nord plant nun, auf LinkedIn und Facebook umzuziehen. Die Auswertung sei sehr spannend gewesen. FID Nord überlegt, das Thema im Rahmen der UAG Öffentlichkeitsarbeit vorzustellen.

FID Slawistik habe für die nächsten drei Jahre die Schwerpunkte Wörterbuch der slawischen Sprachen (6 neue Wörterbücher für die nächsten 3 Jahre geplant), Open Access, stärkere Kommunikation mit der Community, u.a. auch mit Studierenden.

FID Ost konsolidiere ebenfalls, habe aber auch neue Dinge beantragt:

- Erschließung: Bereinigungsarbeiten in der GND bzgl. Ukraine, da viele Ansetzungen in russischer Transliteration sind (Herausforderung: Rangfolge der Nachschlagewerke)
- Ukraine-Katalog – zusammen mit SUCHO
- automatische Übersetzungen, v.a. ukrainisch-deutsch / ukrainisch-englisch, aber auch deutsch-englisch, weil deutsche Wissenschaft zu Osteuropa im anglo-amerikanischen Bereich kaum rezipiert wird (Idee: englische Zusammenfassungen oder automatisch generierte Übersetzungen von Volltexten)
- Forschungsdaten: Neueinreichung des Projekts OstData; Hoffnung auf zweite Förderphase
- Öffentlichkeitsarbeit: Fortsetzung der bewährten Formate, regelmäßige Umfragen, Social Media-Kanäle ausloten

In der Diskussion berichtet FID Nord von Buffer (<https://buffer.com/>). Anhand von Buffer lässt sich vor allem unterschiedliches Posting zeitlich planen und unterschiedliche Akteure können sich gegenseitig beim Posting auf verschiedenen Kanälen unterstützen und so z.B. Institute in die Posting-Liste einbeziehen. Zu diesem Zweck habe sich FID Nord mit der Fachcommunity zusammengesetzt und zeige gern, wie sie es umgesetzt haben.

FID Ost fragt nach Erfahrungen mit H-Soz-Kult. FID Nord arbeitet bereits seit zwei Jahren mit H-Soz-Kult zusammen und lässt die Meldungen im eigenen Portal anzeigen. Die Meldungen werden lediglich angezeigt, die Rezensionen im Anschluss katalogisiert. Fr. Straube erläutert, dass FID Ost überlegt, die Metadaten in den Verbundkatalog aufzunehmen. Das mache FID Nord bisher nicht, hätte aber Interesse an weiteren gemeinsamen Überlegungen dazu, wie man das weiter entwickeln könnte. Da H-Soz-Kult weniger mit Sprach- und Literaturwissenschaften zu tun habe, ist das für FID Slawistik weniger interessant.

Fr. Straube berichtet über das geplante Redesign von osmikon. Im VuFind-Bereich ist u.a. ein Ausbau der automatischen Transliteration für die Recherchedienste geplant, mit dem neben der deutschen wiss. Transliteration auch die angloamerikanische Transliteration berücksichtigt werden soll.

4b) BiblioCon 2025: bereits unter TOP 2 diskutiert und beschlossen

Beschlüsse TOP 4:

- H-Soz-Kult, Buffer.com und Auswertung Social Media: Fr. Adamczak und Hr. Reuster (FID Ost) nehmen Kontakt zu Fr. Bliesemann Coles bzgl. Buffer, H-Soz-Kult und Auswertung Social Media auf. In einem ersten Schritt zeigt FID Nord, was sie in dem Bereich bereits umgesetzt haben. In einem zweiten Schritt überlegen FID Nord und FID Ost gemeinsam, wie Metadaten aus H-Soz-Kult in den Verbundkatalog eingebunden werden könnten.

TOP 5 Sonstiges (u.a. nächstes Treffen - Terminfindung/Organisation)

Bzgl. der Terminfindung fürs nächste Treffen wird diskutiert, sich wieder in einem Halbjahres-Rhythmus zu treffen, abwechselnd auch in Präsenz, ggfs. gekoppelt an die Leipziger Buchmesse oder die AG FID. Das nächste Treffen organisiert FID Nord.

Beschlüsse TOP 5:

April 2025 wird ein Vorbereitungstreffen zur BiblioCon 2025 von FID Ost koordiniert (siehe TOP 2).

Das nächste Netzwerktreffen wird von FID Nord im Juli 2025 digital organisiert. (Hintergrund: Im Mai ist die ABDOS-Tagung und im Juni die BiblioCon.)

Ein Netzwerktreffen in Präsenz wird an die nächste AG FID in Präsenz gekoppelt.

M. Radek, München, den 16.12.2024